

SEPTEMBER / OKTOBER 2026

literaturhaus

HANNOVER

Dana Vowinckel

Lukas Bärfuss

Gisela Schmalz

Tomer Dotan-Dreyfus

**Sebastian Kurtenbach &
Rolf G. Heinze**

Clemens J. Setz

Jaroslav Rudiš

Mithu Sanyal

Şeyda Kurt

Dörte Hansen

Götz Aly

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Diese Lücke, diese entsetzliche Lücke...!

Der aktuellen Kulturpolitik des Bundes könnte man gut mit altbekannten Zitaten begegnen. Aber wer will die schon noch hören. Wenn man Hamlet mal in einer nicht völlig neu erfundenen Fassung erleben kann, fühlt man sich ja ohnehin, als sei man im großelterlichen *Readers Digest Sonderausgabe Zitatenschatz* gelandet. Was aber kein Plädoyer für Überschreibungen und textuelle Kurzschlüsse ist! Da geht doch einiges verloren. Und das kann sehr schmerzhaft sein.

Ich war nämlich Zeugin, als Wolfram Weimer bei der Eröffnung der Leipziger Buchmesse ohne mit der Wimper zu zucken von Habermas aufs Haber-Verfahren kam. Inhaltlich, und ich möchte auch sagen philosophisch, ohne rechten Zusammenhang, aber als Stabreimversuch könnte man es gelten lassen. Jedenfalls hat er den Kulturkampf damals wohl doch versehentlich gegen Altlinke eröffnet. Der Staatsminister will eigentlich nur echten Extremisten das Handwerk legen, und zwar besonders den rechten, sagt er. Ja, tatsächlich und tatsächlich wohl auch durch Kulturkampf. Womöglich gar durch Förderpolitik? Sicher ist, dass er keineswegs tatenlos zusehen will, wenn man in Sachsen Weihnachten abschaffen sollte. Dann fährt er da hin und verteidigt es.

Von der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend – jetzt nicht stutzig werden wegen des Zuständigkeits-Profils. Der Laden heißt schon lange so, sogar schon viel zu lange – hören wir hingegen, dass es eine links-liberale Förderblase gäbe, die es aufzustecken gelte. Diese selbstreferenziell vor

sich hinwuselnden Aktionist:innen sollen der stillen Mitte Platz machen. Die soll sich endlich artikulieren dürfen. Hat sich nämlich bisher einfach nicht getraut. Deswegen wurde die gesamte Förderung des Programms „Demokratie leben“ ausgesetzt und neu verhandelt. Motto „erst mal streichen, dann evaluieren“. Ist das ein klitzekleines bisschen Wahnsinn mit Methode? Sorry für fast Hamlet! Wollte ich ja vermeiden. Ehrlich gespannt bin ich aber auf die Artikulation der stillen Mitte. Vielleicht macht der Bund jetzt einfach alles selbst. Aus der Mitte des Raums (in diesem Fall aus dem Ministerium mit dem langen Namen) hinaus in die Republik.

Ganz großgeschrieben wurde ja vor ein paar Jahren das Stichwort Laienexpertise. Wohin man auch kam, wurde es einem entgegen geschleudert und zwar diesmal eher so von Mitte-Links: Endlich sollten die Profis mal Platz machen für lebensnahe Akteur:innen. Ich hatte nach vielen Stunden unfreiwilligen Aufenthalts auf Umsteigebahnhöfen kurz die Hoffnung, ich dürfe nun auch mal für ein paar Monate die Deutsche Bahn leiten, aber da hatte ich wohl was falsch verstanden.

Regelmäßig lausche ich seit Jahren – ja tatsächlich schon Jahrzehnten – in wechselnden Runden, den Ausführungen ebenso wechselnder Politiker:innen, die Kultur mal Lebensmittel, mal Kitt der Gesellschaft und immer unerlässlich nennen: Bildung verbessern, sozialen Frieden herstellen, Minderheiten fördern, Mehrheiten finden, Brücken bauen, Schwellen senken, Weichen stellen. Vielleicht hätte ich nach so viel Erfahrungen in der Kultur doch Chancen bei der Deutschen Bahn?

Jürgen Habermas hat schon vor zehn Jahren darauf hingewiesen, dass der Fehler der etablierten Parteien darin bestünde, die Front anzuerkennen, die der Rechtspopulismus definiere. Man müsse vielmehr selbst das eigentliche Problem definieren und thematisieren. Was hört man dazu? Nix? Dann eben doch Goethe: „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke...!“

dit



NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

DANA VOWINCKEL

„Anton und Alma“

MODERATION: ALEXANDER SOLLOCH

Anton und Alma lernen sich bei einem Schüleraustausch in der Bretagne kennen und begegnen sich Jahre später in Berlin wieder. Trotz unterschiedlicher Herkunft verlieben sie sich, ziehen zusammen und suchen ihren Platz zwischen Nähe, Zweifel und gesellschaftlichen Spannungen. Als der 7. Oktober 2023 und der Gaza-Krieg ihr Leben erschüttern, wird ihre Beziehung auf eine harte Probe gestellt.

Anton und Alma erzählt von Liebe und Verlust, von Glauben, Zugehörigkeit und der Sehnsucht nach Halt in einer zunehmend polarisierten Welt – ein bewegender Roman über das Menschsein.

- ☉ **Dana Vowinckel** studierte Linguistik und Literaturwissenschaft in Berlin, Toulouse und Cambridge. Ihr gefeierter Debütroman *Gewässer im Ziplock* wurde mehrfach ausgezeichnet, in mehrere Sprachen übersetzt und für die Bühne adaptiert.
- ☉ **Alexander Solloch** ist nach einigen Jahren als freier Moderator und Autor seit 2014 fester Literaturredakteur beim NDR. 2011 und 2019 wurde er für den Deutschen Radiopreis nominiert.

DIE VERANSTALTUNG WIRD AUFGEZEICHNET UND AM 18.10. UM 20 UHR IM SONNTAGSSTUDIO AUF NDR KULTUR GESENDET.



LUKAS BÄRFUSS

„Königin der Nacht“

MODERATION: MARTINA KOTHE

In einer kleinen Schweizer Stadt wächst ein Sohn bei seiner Mutter ohne seinen Vater auf – geprägt von Armut und Mangel an Nähe.

In seinem autobiografischen Essay erzählt Lukas Bärfuss vom Leben seiner Mutter – einer Frau zwischen Freiheitsdrang, Armut und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen, wehrt sie sich gegen Perspektivlosigkeit und den Mangel an Sicherheit in der Schweiz der 1970er Jahre.

Schonungslos und zugleich berührend blickt der Autor auf seine Kindheit zurück und stellt die Frage nach persönlicher Verantwortung und gesellschaftlichen Bedingungen. Ein eindringliches Buch über Familie, Herkunft und soziale Ungleichheit.

- ⊕ **Lukas Bärfuss** ist Dramatiker, Romancier und streitbarer Publizist. Seine Stücke werden weltweit gespielt, die Romane sind in zwanzig Sprachen übersetzt. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Georg-Büchner-Preis 2019. Er lebt in Zürich.
- ⊕ **Martina Kothé** arbeitet als freischaffende Zeichnerin sowie als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, vorrangig für NDR Kultur.



KLARTEXT

GISELA SCHMALZ

„Fetisch Intelligenz“

MODERATION: FRANK SCHÄFER

Warum gelten heute so viele Kinder als hochbegabt? Warum sind Tech-Manager und rechtsextreme Influencer von Intelligenz besessen? Warum übt der Begriff „Intelligenz“ heute eine so große Faszination aus?

In ihrem Sachbuch untersucht Gisela Schmalz, wie IQ, Leistungsdenken und KI-Diskurse Gesellschaft und Politik prägen. Sie zeigt, wie Intelligenztests genutzt werden, um Menschen zu bewerten, zu sortieren und soziale Unterschiede zu legitimieren.

Anhand historischer Entwicklungen und aktueller Debatten analysiert Schmalz die politische und gesellschaftliche Macht des IQ-Begriffs – und plädiert für ein humanistisches Verständnis von Intelligenz.

- ☉ **Gisela Schmalz** ist als Professorin für Digital Business an einer internationalen Hochschule tätig und leitet bei der Deutschen Gesellschaft für Philosophie die „Fokusgruppe Künstliche Intelligenz“. Sie forscht an der Schnittstelle von Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft.
- ☉ **Frank Schäfer** promovierte über Lichtenberg und lebt als Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig.



TOMER DOTAN-DREYFUS

„Gavdos“

MODERATION: HENRIK SZÁNTÓ

Auf der griechischen Insel Gavdos hat sich eine Kommune von russischen Naturwissenschaftlern angesiedelt: die Pythagoräer. Man erzählt sich, sie hätten Tschernobyl überlebt und seien deshalb von der eigenen Unsterblichkeit überzeugt. Der Journalist Gilad wittert eine gute Geschichte und reist auf die Insel, um mehr über sie zu erfahren. In einer kargen Landschaft zwischen verlassenem Bergdörfern und dem Meer begegnet Gilad der mysteriösen Opernsängerin Elina, einem orthodoxen Priester, einem deutschen Avantgarde-Dichter, erleuchteten Kommunen-Mitgliedern – und unzähligen Ziegen. Je länger er bleibt, desto weniger kann er zwischen Wirklichkeit und Fiktion unterscheiden.

Mit skurrilen Figuren, geheimnisvoller Atmosphäre und feinem Humor erzählt *Gavdos* von der Sehnsucht nach ewigem Leben – und stellt dabei große Fragen nach Sinn, Sterblichkeit und menschlicher Existenz.

- ☉ **Tomer Dotan-Dreyfus** schreibt sowohl in hebräischer als auch in deutscher Sprache und lebt seit 2011 als freier Autor, Lyriker und Übersetzer in Berlin. Sein Debütroman *Birobidschan* war 2023 für den Deutschen Buchpreis nominiert.
- ☉ **Henrik Szántó** lebt als Autor, Spoken Word-Künstler und Moderator in Hannover.



KLARTEXT

SEBASTIAN KURTENBACH & ROLF G. HEINZE „Die Wohnkrise“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Wohnen ist zur Schicksalsfrage geworden. Was als Problem in den Metropolen begann, ist längst überall zur gesellschaftlichen Krise angewachsen, die alle Schichten betrifft, den wirtschaftlichen Wandel blockiert und die soziale Schere immer weiter öffnet. Wohnen ist ein Grundrecht – wenn der Erwerb von Wohneigentum zur reinen Glückssache und Frage der Herkunft wird, verliert das Versprechen von sozialem Aufstieg seine Glaubwürdigkeit, und das Vertrauen auf eine bessere Zukunft schwindet.

Ein eindringlicher Aufruf, Wohnen als Grundrecht und Grundlage einer stabilen Gesellschaft neu zu denken.

- ⊕ **Sebastian Kurtenbach** ist Professor für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Münster und Privatdozent an der Ruhr-Universität Bochum.
- ⊕ **Rolf G. Heinze** ist Seniorprofessor und geschäftsführender wissenschaftlicher Direktor des Institutes für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der Ruhr-Universität Bochum.
- ⊕ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.



CLEMENS J. SETZ

„Mein Leben als Noiseband“

MODERATION: ANDREAS PLATTHAUS

Aus dem Backstagebereich des Lebens: neue Erzählungen des Büchner-Preisträgers.

Pauls Sprache ist Noise: monströs dahertosende Tracks, auf denen er mit verzerrter Stimme seine Verzweiflung hinausschreit. Abseits der Bühne verbringt er sein Leben weitgehend allein. Bis auf Mark, der Teil der Band ist, sich aber mehr und mehr zurückzieht – und bis Paul Annika kennenlernt. Als sie ein Kind bekommen, lässt sein Druck nach, alles in mörderisch lauter Musik auszudrücken. Doch was bleibt jetzt noch von seiner Kunst? Und wieso ist Mark endgültig abgetaucht?

Mein Leben als Noiseband versammelt Erzählungen von Außenseitern und Einzelgängern am Rand der Gesellschaft. Clemens J. Setz zeichnet darin mit präziser, poetischer Sprache Figuren in verschobenen Realitäten, in denen Gewalt, Einsamkeit und zarte Momente von Nähe dicht nebeneinander existieren.

- ☉ **Clemens J. Setz** lebt als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis 2021 und dem Österreichischen Buchpreis 2023.
- ☉ **Andreas Platthaus** ist Journalist, Schriftsteller und Autor. Seit Februar 2016 ist er Chef des Ressorts Literatur und literarisches Leben der FAZ.



LITERATUR(H)AUS EUROPA

JAROSLAV RUDIŠ

„Wo die Toten sprechen“

MODERATION: THOMAS SCHAEFER

Lorenzo, Caspar und Miss Detroit, drei Freunde zwischen Lebensmitte und Lebensmüdigkeit, brechen zu einem ungewöhnlichen Roadtrip durch Mitteleuropa auf. Im Kofferraum: die gestohlenen Knochen eines NS-Verbrechers – eine absurde Mission, die sie durch Friedhöfe, Landschaften und die verdrängte Geschichte Europas führt.

Während Lorenzo an einem Gedicht über tote Dichter arbeitet, träumt Miss Detroit von der Friedhofsbotanik, und Caspar wird von Erinnerungen an seine Familiengeschichte eingeholt. Mit jeder Etappe rücken die drei nicht nur geografisch, sondern auch emotional näher zusammen – und stellen sich der Frage, was uns die Toten über die Lebenden erzählen.

- ⊕ **Jaroslav Rudiš** ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Bisher erschienen mehrere Romane übersetzt aus dem Tschechischen. *Winterbergs letzte Reise*, der erste Roman, den Jaroslav Rudiš auf Deutsch geschrieben hat, wurde 2019 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.
- ⊕ **Thomas Schaefer** ist selbstständiger Lektor, Literaturkritiker und Autor u.a. für taz, Titanic, Eulenspiegel und konkret.



KLARTEXT

MITHU SANYAL

„Nein. Gegen die Militarisierung der Gewalt“

MODERATION: SEBASTIAN FRIEDRICH

Was heißt die »Zeitenwende« gerade für linkes Denken, das sich doch vor Kurzem noch für Fürsorge, Gewaltkritik und Friedenspolitik stark machte? Wenn Pazifismus inzwischen als lächerlich, verantwortungslos oder querdenkerisch gilt, sollten wir uns Sorgen um die Grundlagen unseres Miteinanders machen. Mithu Sanyal stellt unbequeme Fragen, ohne die globalen Aggressionen zu verharmlosen. Überaus notwendig erinnert ihr Buch daran, dass eine Welt ohne Gewalt kein fernes Ideal ist, sondern die drängendste unserer Aufgaben.

- ☉ **Mithu Sanyal** ist Schriftstellerin, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Kritikerin. 2009 erschien ihr Sachbuch *Vulva. Das unsichtbare Geschlecht*, 2016 *Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens*. Ihr Debütroman *Identitti* stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis, ihr zweiter Roman *Antichristie* war ebenfalls nominiert. 2026 erhielt sie den Heinrich-Mann-Preis für Essayistik.
- ☉ **Sebastian Friedrich** ist freier Journalist und Autor. Seit 2019 arbeitet er für das ARD-Magazin Panorama.



UNIVERSEN

ŞEYDA KURT „Zeit der Monster“

MODERATION: YUNUS ERSOY

Nach *Radikale Zärtlichkeit* und *HASS* erscheint nun Şeyda Kurts Debütroman *Zeit der Monster* – zwischen furiosem Epos und buntestem Pop, zwischen existenzieller Oper und wärmster Soap-Opera fragt die Autorin, welche Chancen im Zerfall aller Ordnungen liegen.

Şeyda Kurt nimmt die Leser:innen mit in ein Stadtviertel während der Apokalypse – das glauben jedenfalls immer mehr, angestachelt von einer durchs Netz rasenden Prophezeiung. Durch die wilden, kaputten Straßen streift währenddessen die junge Sanya, eine Pistole im Rucksack – bis sie eines Tages eine seltsame Gestalt trifft.

- ☉ **Şeyda Kurt** arbeitete u.a. für Zeit Online und Deutschlandfunk Kultur sowie für Podcasts, sie kuratierte u.a. für das Literarische Colloquium Berlin und das Goethe-Institut und verfasst auch Theatertexte.
- ☉ **Yunus Ersoy** ist Dramaturg:in, Regisseur:in und Performer:in und ist nach verschiedenen Stationen seit der Spielzeit 25/26 Dramaturg:in am Schauspiel Hannover.

ABWEICHENDER VERANSTALTUNGSORT: CUMBERLANDSCHE BÜHNE,
PRINZENSTRASSE 9, 30159 HANNOVER

IN KOOPERATION MIT DEN UNIVERSEN AM SCHAUSPIEL HANNOVER



DÖRTE HANSEN

„Broder“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Broder wollte immer Bauer werden – doch den elterlichen Hof erhält sein Zwillingsbruder Henning. Während dieser den Betrieb modernisiert und auf maximale Effizienz trimmt, wird Broder Tierarzt und bleibt der Landwirtschaft fern. Als er nach Jahren zurück kehrt und beginnt, sich auch um die Tiere des Bruders zu kümmern, zeigt sich, dass der scheinbare Erfolg des hochindustrialisierten Hofes Risse bekommt. Ist das für ihn die Gelegenheit, endlich den Platz seines Bruders einzunehmen?

Dörte Hansen erzählt mit großer Klarheit von Familie, Landwirtschaft und Verantwortung – und von der Frage, wie weit Fortschritt gehen darf, bevor er kippt.

- ⊕ **Dörte Hansen** war Journalistin und veröffentlicht seit 2012 Romane für die sie vielfach ausgezeichnet wurde. *Altes Land* (2015) und *Mittagsstunde* (2018) wurden sowohl für das Theater adaptiert als auch verfilmt. Zuletzt erschien *Zur See* (2022).
- ⊕ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.

ABWEICHENDER VERANSTALTUNGSORT: SPARKASSEN-FORUM AM SCHIFFGRABEN, SPARKASSENVERBAND NIEDERSACHSEN (SVN), SCHIFFGRABEN 6-8, 30159 HANNOVER



KLARTEXT

GÖTZ ALY

„Wie konnte das geschehen?“

MODERATION: FRANK SCHÄFER

Götz Aly hat wichtige Veröffentlichungen zur Sozialpolitik und zur Geschichte des Nationalsozialismus vorgelegt, darunter 2015 *Volk ohne Mitte*. Zuletzt erschien seine große Studie über die europäische Geschichte von Antisemitismus und Holocaust *Europa gegen die Juden 1880-1945*, wofür er 2018 den Geschwister-Scholl-Preis erhielt.

In seinem aktuellen Werk analysiert er die Herrschaftsmethoden und die Durchsetzung des Nationalsozialismus. Er beschreibt, wie Versprechen von Wohlstand, politische Mobilisierung und gezielte Kontrolle eine Gesellschaft formten, die schließlich in Krieg und Massenverbrechen hineingezogen wurde und wie durch Zustimmung, Angst und Mitläufertum eine „Verbrechensgemeinschaft“ entstehen konnte. Im Buch wird deutlich, wie Herrschaft, Propaganda und gesellschaftliche Dynamiken zusammenspielten und warum diese Mechanismen auch heute beunruhigend aktuell wirken.

- Ⓢ **Götz Aly**, mehrfach ausgezeichneter Historiker und Journalist – u.a. für die taz und Berliner Zeitung – war mehrere Jahre Gastprofessor für interdisziplinäre Holocaustforschung am Fritz-Bauer-Institut in Frankfurt am Main. Heute arbeitet er als freier Autor.
- Ⓢ **Frank Schäfer** lebt als Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig. Er schreibt u.a. für die taz und den Rolling Stone.

Service

LITERATURHAUS HANNOVER ONLINE

Aktuelle Informationen zu unserem laufenden Programm, besondere Aktionen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten Sie unter:

literaturhaus-hannover.de

literaturhaus-hannover.de/podcast

literaturhaus-hannover.de/mediathek

literaturhaus-hannover.de/programm/newsletter

Facebook: @literaturhaus.hannover

Instagram: @literaturhaushannover

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de

KARTENVORVERKAUF

VVK an allen Eventim-Vorverkaufsstellen

Zzgl. VVK-Gebühr

Eventim online

Zzgl. VVK-Gebühr + 1,20 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Programmdetailseite im
Programmkalender auf unserer Homepage:

literaturhaus-hannover.de/programmkalender

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediendesign Hannover



SEPTEMBER / OKTOBER 2026

literaturhaus

HANNOVER

September

Do, 3.9., 19 Uhr
Dana Vowinkel

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Di, 8.9., 19 Uhr
Lukas Bärfuss

Mo, 14.9., 19 Uhr
Gisela Schmalz
KLARTEXT

Do, 17.9., 19 Uhr
Tomer Dotan-Dreyfus

Mi, 23.9., 19 Uhr
**Sebastian Kurtenbach &
Rolf G. Heinze**
KLARTEXT

Mi, 30.9., 19 Uhr
Clemens J. Setz

Oktober

Di, 6.10., 19 Uhr
Jaroslav Rudiš
LITERATUR(H)AUS EUROPA

Di, 13.10., 19 Uhr
Mithu Sanyal
KLARTEXT

Do, 15.10., 19.30 Uhr
Şeyda Kurt
UNIVERSEN

Di, 27.10., 19 Uhr
Dörte Hansen

Do, 29.10., 19 Uhr
Götz Aly
KLARTEXT

Sophienstraße 2, 30159 Hannover
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



Partner:



NDR kultur

